

HOYERSWERDAER RUNDSCHAU

Auf Seite 19: Orange Box
in Hoyerswerda wird ein
letztes Mal zum Kunstobjekt.

Wer diesen Sommer zu den Wassersportlern vom Geierswalder See will, ist nicht zu beneiden. Denn die Anfahrt ist zurzeit nicht gerade ein Kinderspiel. Aufgrund der Großbaustelle am Geierswalder Leuchtturm präsentiert sich derzeit die Anreise recht abenteuerlich. Konzentration ist gefragt, will man durch den Schilderdschungel zum Vereinsheim des 1. Wassersportvereins Lausitzer Seenland gelangen. Erst Ende Dezember, so hat der Landkreis Bautzen als Bauherr angekündigt, soll die Straße von Geierswalde über den Leuchtturm nach Tätzschwitz vollendet sein. Und die Gemeinde Elsterheide will ihre Bauarbeiten, und zwar die neuen Parkplätze und das Sanitärgebäude, abgeschlossen haben.

**Beschwerliche
Anfahrt
soll sich lohnen.**

Doch für mehrere Dutzend Kinder und Jugendliche dürfte sich die etwas beschwerliche Anfahrt zu den Wassersportlern mehr als lohnen. Denn Anfang September haben der Verein sowie die Turning-Point-Stiftung mit dem Nachwuchs Großes vor. „Gemeinsam schaffen wir die Wende“ lautet das Motto der Stiftung mit Hauptsitz in Heidelberg. Sie hat sich die intensive Arbeit mit behinderten und benachteiligten jungen Leuten auf die Fahnen geschrieben. Anfang 2022 wurde die Stiftung gegründet. Als Teamleiter fungiert Bernd Zirkelbach, der bereits für paralympische Segelmedaillen gesorgt hat.

Die ausgerufene Wende wollen erfahrene Trainer mit den 45 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 25 Jahren, alle in der Region lebend, schaffen. Und zwar nichts weniger als eine Wende im Leben mittels des Segelsports. Schließlich haben es die jungen Sportler aufgrund verschiedener Handicaps schwerer als ihre gesunden Altersgenossen. Manche dieser Handicaps sind physisch ausgeprägt, andere psychisch und wiederum andere sozial bedingt.

„Wir haben die Kinder und Jugendlichen aktiv angesprochen“, berichtet Jörg Aleith, einer der Trainer von der Turning-Point-Stiftung.

Das war erfolgreich, denn kein Platz im kommenden Segelkurs bleibt frei. Kosten brauchen die Teilnehmer nicht zu tragen. Diese übernehmen Stiftung und Wassersportverein.

Aleith, seit vier Jahren Mitglied im 1. WSVLS, weiß, wovon er spricht. Schließlich hat der 64-Jährige das Segeln schon von Kindesbeinen an gelernt. Durch die Arbeiten mit behinderten Menschen sei in ihm ein Prozess ausgelöst worden, diese Menschen zu trainieren. Aleith selbst ist mehrfacher deutscher Meister im Segeln. „Mit unserem Angebot



Hier präsentiert Jörg Aleith eines der Boote, mit denen die gehandicapten Sportler Anfang September auf Achse sein werden.

Ganz besondere Segler rocken den Geierswalder See

Freizeit 2023 soll eine Premiere stattfinden: Die Wassersportler und eine Stiftung haben mit Kindern und Jugendlichen etwas Beachtliches vor. *Von Torsten Richter-Zippack*



Auch Boote mit Platz für eine Zwei Mann-Besatzung und für mehrere Gäste stehen zum Schnupperkurs am ersten September-Wochenende zur Verfügung. *Fotos (2). Torsten Richter-Zippack*

wollen wir den Teilnehmern zeigen, wie sie ihr Leben mittels Sport zum Positiven ändern können. Es geht darum, Teamgeist und Kameradschaft zu fördern. Und die Menschen werden selbstbewusster“, sagt Jörg Aleith. Die Geierswalder Wassersportler haben jahrelange Erfahrung mit der

Schulung behinderter Menschen. Inklusion, also das gemeinsame Lernen gesunder und gehandicapter Menschen, haben sich die Wassersportler auf die Fahnen geschrieben. So gibt es bereits eine entsprechende Infrastruktur, beispielsweise barrierefreie Steganlagen. Allerdings ist das Segeln

Geierswalder See gilt als Segelparadies

Der Geierswalder See erstreckt sich auf einer Fläche von rund 650 Hektar.

Für Segler bietet das Gewässer beste Bedingungen.

Schließlich ist aufgrund seiner Topografie bei allen Windrichtungen ein vernünftiger Kurs möglich.

Es gibt an den Ufern kaum hohe Bäume oder Gebäude, die den Wind beeinflussen.

Nicht zuletzt existiert in Geierswalde eine entsprechende Infrastruktur, angefangen von entsprechenden Steganlagen und Liegeplätzen bis hin zu Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten. *trt*

seit dem Jahr 2016 keine Disziplin mehr bei den paralympischen Spielen.

Seit Kurzem existiert ein Kran zum Einheben der Boote in den See. Zudem wollen die Wassersportler eine Vorrichtung installieren, um gehandicapte Sportler in die Boote zu heben. Diese sind

ohnehin behindertengerecht ausgestattet. Es gibt entsprechende Sitzgelegenheiten, zusätzliche Griffe und vieles mehr. Größter Wert werde dabei auf Sicherheit gelegt.

See wird ein Segel-Eldorado

Neben dem Schnupperkurs für behinderte Sportler, gibt es im September einen weiteren Höhepunkt auf dem Geierswalder See.

Denn voraussichtlich am 9. September werden die neuen Meister der Internationalen Deutschen Meisterschaft feststehen. Als Ausrichter fungieren der Deutsche Seglerverband sowie der Deutsche Behindertensportverband.

Über 40 Teilnehmer haben bereits zugesagt, darunter aus Tschechien, Österreich, der Schweiz und Dänemark. „Gesunde Menschen werden dann gegen behinderte Sportler segeln. Erstere dürfen sich warm anziehen“, verspricht Jörg Aleith spannende Wettkämpfe.

Mit im Boot sitzt Heiko Kröger, frischgebackener Weltmeister. Der Hamburger hat nur eine Hand zur Verfügung. Zuschauer sind zu den Ausscheiden gern gesehen.